



Stolzester Besitz des SAC Zofingen – die Vermigelhütte am Vier-Quellen-Weg bietet eine atemberaubende Aussicht sowie Halt und Rast auf Gebirgstour.

MIF

Wo der Strom durch den Berg fliesst

SAC Zofingen Die Vermigelhütte ist ab Herbst dank einem einmaligen Partnerschaftsprojekt mit Strom versorgt

VON MICHAEL FLÜCKIGER

Ab vom Schuss, fern vom Stress und doch mittendrin - die Vermigelhütte bietet zuhinterst im Urner Unterental ein prächtiges Alpenpanorama. Wer sich das gönnen will, wandert von Andermatt neun Kilometer bis auf 2050 Meter über Meer hinauf. Und verzichtete dafür bislang gerne auf Elektrizität. Ab Herbst oder spätestens Frühsommer 2016 steht nun auch die Vermigelhütte unter Strom. Möglich macht diese für SAC-Hütten geradezu luxuriöse Versorgung ein acht Kilometer langes 16-Kilovolt-Kabel. Diesen Herbst wird eine Schar Freiwilliger das Kabel mit Drehwinden durch einen Wasser-

Baukommissär Robert Matter beziffert den Gegenwert von Material und Arbeit auf rund 700 000 Franken.

stollen unter dem Alpenkamm bis ins Tesin ziehen. Der von den SBB betriebene Stollen zwischen dem Urner Unterental und dem Ritomsee war die einzige Möglichkeit, die Hütte mit einer Mittelspannungsanlage elektrisch zu erschliessen.

Kosten weit über Möglichkeiten

Während das 17 Tonnen schwere Aluminiumkabel beim spezialisierten Hersteller Leoni Studer AG in Däniken noch in Produktion ist, steht bereits der Abschluss der ersten Etappe bevor. Bekanntlich lassen sich Kabel nur dort durchziehen, wo Leitungen gelegt sind. Und der Weg von der Vermigelhütte bis zum Eingang des Wasserstollens erstreckt sich über 800 Meter.

Dank der tatkräftigen Unterstützung von zwei Baufirmen, die Lehrlinge für dieses Projekt abgestellt haben, ist ein guter Teil der Rohre bereits verlegt. Nur gerade am steilsten Stück müssen die jungen Burschen Semestern mit mehr Erfahrung und Spezialmaschinen den Vortritt lassen.

Robert Matter, Baukommissionspräsident des SAC Zofingen, beziffert den Gegenwert von Material und Arbeit auf rund 700 000 Franken. Der stolze Betrag sprengt das Budget des SAC Sektion Zofingen, die diese Hütte privat besitzt, bei weitem. Deswegen sprach Beat Weber, Präsident des SAC Sektion Zofingen gros-



Über 800 Meter Wegstrecke gilt es derzeit diese Rohre in den Boden zu bringen.



Die Lernenden verlegen die Rohre bis zur Hütte im Hintergrund hinauf ...



... und schaufeln die Gräben mit vereinten Kräften wieder zu.

sen Dank aus: «Ohne die Unterstützung unserer Partner hätten wir das nie realisieren können - wir hätten kaum an solch ein Projekt zu glauben gewagt.»

Für die Sponsorin Leoni Studer AG gab es laut Geschäftsleitungsmitglied Adriano Beti einen triftigen Grund, mitzuwirken: «Es sind Extreme im Spiel - wenn wir uns hier als spezialisierter Kabelhersteller profilieren können, ist uns das auch etwas wert.» Auch die Korporation Urseren stell-

te sich hinter das Projekt und erteilte die Baubewilligung. Präsident Hans Regli: «Die Hütte des SAC ist eine unverzichtbare Stätte der Einkehr an unserem Vier-Quellen-Weg zu Rhein, Reuss, Rhone und Ticino. Da helfen wir gerne» Unterstützung leistet auch die SBB, die den Wasserstollen zur Verfügung stellt und das Kabel mitbenutzt. Zudem hilft die Axpo Holding AG. Sie finanziert den Vier-Quellen-Weg mit - die Attraktion bringt ein deutliches Gästeplus.



Beat Weber

Präsident SAC Sektion Zofingen

«Ohne die Unterstützung unserer Partner hätten wir das nie realisieren können - wir hätten kaum an solch ein Projekt zu glauben gewagt.»



Adriano Beti

Head of BETA Solution Leoni Studer AG (Projektsponsor)

«Es sind Extreme im Spiel - wenn wir uns hier als spezialisierter Kabelhersteller profilieren können, ist uns das auch etwas wert.»



Hans Regli

Talamann Korporation Urseren

«Die Hütte des SAC ist eine unverzichtbare Stätte der Einkehr an unserem Vier-Quellen-Weg zu Rhein, Reuss, Rhone und Ticino.»